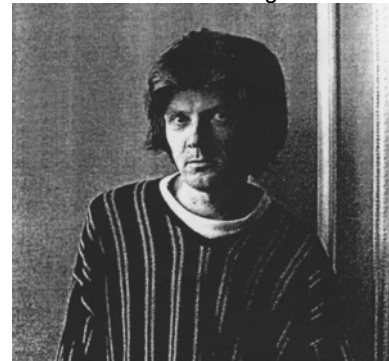


Montag, 9.2.2009

- 00.00 DLF-Nachrichten, Wetter
00.05 Fazit - Kultur vom Tage (DLF)
 01.00 Nachrichten, Wetter
01.05 DLF-Nacht-Radio
 02.00 Nachrichten, Wetter
02.05 ARD-Nachtkonzert
 06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
06.05 Nordwestradio Journal
 Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
 darin:
 06.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
 06.50 Uhr Kurz und gut – die Morgenandacht
07.00 Nordwestradio Kompakt
07.08 Nordwestradio Journal
 Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
 darin:
 07.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
 07.50 Uhr Kommentar
08.00 Nordwestradio Kompakt
08.08 Nordwestradio Journal
 darin:
 08.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
 09.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
09.05 Gesprächszeit
 10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
10.05 Musikzeit
 darin:
 10.30 Uhr Kulturinfos
 11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
 11.30 Uhr Kulturinfos
12.00 Nordwestradio Kompakt
12.08 Nordwestradio Journal
 Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
 darin:
 12.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
 13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
13.05 Gesprächszeit
 14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
14.05 Musikzeit
 darin:
 14.30 Uhr Kulturinfos
 15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
 15.30 Uhr Kulturinfos
16.00 Nordwestradio Kompakt
16.08 Globale Dorfmusik
17.00 Nordwestradio Kompakt
17.08 Nordwestradio Journal
 Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
 darin:
 17.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
18.00 Nordwestradio Kompakt

- 18.08 Kultur Journal**
 Kulturmagazin für Bremen und den Nordwesten
18.30 Lesebuch
 Günter Grass
 Der Butt
 Letzte Folge 73/73
 Produktion Radio Bremen 2008
 19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
19.05 Literaturzeit
 Am Mikrofon: Silke Behl
 20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
20.05 Klassik: musica nova
 Ensemblestücke
 Steve Martland
 Principia
 Maarten Altena Ensemble
 Vladislav Shoot
 Warum
 Moskauer Ensemble für zeitgenössische Musik
 Leitung: Alexei Vinogradov
 Akira Nichimura
 "A River of Time" aus: Iris of Time
 Kazue Sawai Koto Ensemble
 Luigi Nono
 Polifonica - Monodia - Ritmica
 Ensemble UnitedBerlin
 Leitung: Peter Hirsch
 Jan Rokus van Roosendael
 Carillon
 Ensemble Gending
 Leitung: Jurrien Slijter
 Isabel Mundry
 D'où Venons Nous - Que Sommes
 Nous - Où Allons Nous
 Ensemble Horizonte
 Leitung: Jörg-Peter Mittmann
 Martin Smolka
 Euforium
 Agon Orchestra
 Leitung: Petr Kofron
 Enno Poppe
 Knabenträume
 Ensemble Modern
 Leitung: Alain Franco
 Anton Safronov
 Chronos ...-Traum
 Ensemble Modern
 Leitung: Jonathan Stockhammer
 Enno Poppe, 1969 in Hemer im Sauerland geboren, hat an der Hochschule für Künste in Berlin Dirigieren und Komposition studiert, u. a. bei Friedrich Goldmann und Gösta Neuwirth. Parallel dazu studierte er Klangsynthese und Komponieren mit Algorithmen an der Technischen Universität Berlin und dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe. Vor zehn Jahren gründete er in Berlin das Ensemble Mosaik, dessen Dirigent er bis heute ist. In seinem Stück "Knabenträume" für Oboe, Klarinette, Trompete, drei Schlagzeuger, Streichtrio und Kontrabass aus dem Jahr 1995 entwirft Enno Poppe ein an Assoziationen reiches Klangbild, das – ohne illustrativ zu wirken – beim Hören Kindheitserinnerungen wachruft. Zu hören sind ne-

ben den normalen Instrumenten auch Kinderrasseln, Plastikflöten, Mundharmonikas und sogar quietschende Säuglingsgruppen. Das Ensemble Modern hat Enno Poppes "Knabenträume" auf CD eingespielt.
 Am Mikrofon: Marita Emigholz



Enno Poppe (Foto: red)

- 22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
22.05 Songs nach 10
23.00 Hörprobe: CD des Tages
 Open Music
23.30 Berichte von heute

Dienstag, 10.2.2009

- 00.00 DLF-Nachrichten, Wetter
00.05 Fazit - Kultur vom Tage (DLF)
 01.00 Nachrichten, Wetter
01.05 DLF-Nacht-Radio
 02.00 Nachrichten, Wetter
02.05 ARD-Nachtkonzert
 06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
06.05 Nordwestradio Journal
 Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt.
 darin:
 06.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
 06.50 Uhr Kurz und gut – die Morgenandacht
07.00 Nordwestradio Kompakt
07.08 Nordwestradio Journal
 Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
 darin:
 07.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
 07.50 Uhr Kommentar
08.00 Nordwestradio Kompakt
08.08 Nordwestradio Journal
 Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
 darin:
 08.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
 09.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
09.05 Gesprächszeit
 10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
10.05 Musikzeit
 darin:
 10.30 Uhr Kulturinfos

- 11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
11.30 Uhr Kulturinfos
- 12.00 Nordwestradio Kompakt**
12.08 Nordwestradio Journal
Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
darin:
12.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
- 13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
- 13.05 Nordwestradio unterwegs**
14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
- 14.05 Musikzeit**
darin:
14.30 Uhr Kulturinfos
15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
15.30 Uhr Kulturinfos
- 16.00 Nordwestradio Kompakt**
16.08 Globale Dorfmusik
17.00 Nordwestradio Kompakt
17.08 Nordwestradio Journal
Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
darin:
17.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
- 18.00 Nordwestradio Kompakt**
18.08 Kultur Journal
Kulturmagazin für Bremen und den Nordwesten
- 18.30 Lesebuch**
Als eine Komödie hat Thomas Bernhard seinen rabenschwarzen Anti-Künstler-Roman „Alte Meister“ bezeichnet. Der 82jährige Reger sitzt Tag für Tag im kunsthistorischen Museum Wien vor den Bildern der alten Meister, um sich in unendlichen Schwadronen zu ergehen über die verschiedensten Künstlermythen des 19. und 20. Jahrhunderts. Abneigung, Unverständnis und Ekel vor der österreichischen Kulturgesellschaft schwingt mit, wenn Reger den staatlich veranstalteten Kunstbetrieb unausstehlich nennt, wenn er Adalbert Stifter als einen Kitschmeister bezeichnet, Anton Bruckner die Produktion von monumentalem Ohrensalm vorwirft, oder Martin Heidegger als einen nazistischen Pumphosenspießer hinstellt. Dieses mit Sprachwitz dramatisch entfachte literarische Feuerwerk sendet das Nordwestradio aus Anlass des 20. Todestages von Thomas Bernhard in 18 Folgen.
Thomas Bernhard
Alte Meister
Folge 1 von 18
Produktion SWR 1991
Sprecher: Thomas Holtzmann
- 19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
- 19.05 Religion und Gesellschaft**
Zum 200. Geburtstag von Charles Darwin

Vor 200 Jahren, am 12.02.1809, wurde der britische Naturforscher Charles Darwin in Shrewsbury geboren. Sein Werk zur Evolutionstheorie „Die Entstehung der Arten“ (1859) stellte einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte der modernen Biologie dar. Denn Darwin begründete die Evolution streng naturwissenschaftlich und brach damit mit der traditionellen Theorie eines göttlichen Ursprungs. Aus Sicht der heutigen Naturwissenschaft ist die Evolutionstheorie die einzige Erklärung für die Vielfalt des Lebens und die Herkunft des Menschen. Im Gespräch erläutert der Züricher Historiker Philipp Sarasin, inwiefern Darwins Evolutionstheorie nicht nur als naturwissenschaftliche, sondern auch als kulturelle Theorie verstanden werden kann. Darüber hinaus beleuchtet der Autor Stephan Cartier in einem Feature, warum der Streit um die religiösen Implikationen der Evolutionstheorie noch heute so aktuell wie zu Darwins Zeiten ist.
Produktion Radio Bremen 2009

20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.05 Klassik: Musikwelt
Wunderbare Wunderkinder
Gerade einmal fünf Jahre alt war Wolfgang Amadeus Mozart, als er dem stolzen Vater Leopold am Cembalo seine ersten Kompositionen vorspielte. Der schrieb sie direkt auf, ein Andante und ein Allegro als des "Wolfgängerl Compositones". Wolfgang Amadeus Mozart ist zweifellos das berühmteste aller musikalischen Wunderkinder. Aber es gibt viele andere - bekannte und unbekannt - Komponisten, die extrem frühbegabt waren. Da ist zum Beispiel Felix Mendelssohn Bartholdy, dessen Geburtstag sich in diesem Monat zum 200. Mal jährt. Schon mit fünf Jahren erhielt er ersten Musikunterricht durch seine Mutter, mit zehn ging er zu seinem Lehrer Carl Friedrich Zelter, mit zwölf schrieb er die erste Streichersinfonie. Oder Erich Wolfgang Korngold, der ebenfalls mit zwölf Jahren sein erstes Trio komponierte, und den kein Geringerer als Gustav Mahler ein "Genie" nannte. Dass Alexander Glasunow der "russische Mozart" und Juan Crisóstomo de Arriaga der "spanische Mozart" genannt wurden, hat selbstverständlich auch seinen Grund. Und die Biografie des Wunderknaben François-André Duncan Philidor ist es allein schon wert, einen Blick darauf zu werfen: Bereits als 6-jähriger begann Philidor 1732 seine Musikerlaufbahn und wurde Page der Kapelle von Versailles, wo er sowohl in die Grundlagen der Musik als auch die des Schachs eingeführt wurde - ein Hobby der Musiker. Als 12-jähriger konnte Philidor seine erste Komposition vorlegen, eine Mo-

tette, von der Ludwig XV. so begeistert war, dass er dem Wunderkind fünf Louis d'or dafür schenkte. Philidor entwickelte sich nicht nur zu einem recht angesehenen Komponisten, sondern galt zu seinen Lebzeiten auch als der weltweit beste Schachspieler. Die wunderbaren Wunderkinder der Klassik stehen im Mittelpunkt dieser "Klassik: Musikwelt".

Am Mikrophon: Friederike Westerhaus

22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

22.05 Blues nach 10

23.00 Hörprobe: CD des Tages

Blues, Soul, Funk u. a.

23.30 Berichte von heute

Mittwoch, 11.2.2009

00.00 DLF-Nachrichten, Wetter

00.05 Fazit - Kultur vom Tage (DLF)

01.00 Nachrichten, Wetter

01.05 DLF-Nacht-Radio

02.00 Nachrichten, Wetter

02.05 ARD-Nachtkonzert

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
darin:

06.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.50 Uhr Kurz und gut – die Morgenandacht

07.00 Nordwestradio Kompakt

07.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
darin:

07.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

07.50 Kommentar

08.00 Nordwestradio Kompakt

08.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
darin:

08.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

09.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

09.05 Gesprächszeit

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Musikzeit

darin:

10.30 Uhr Kulturinfos

11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

11.30 Uhr Kulturinfos

12.00 Nordwestradio Kompakt

12.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt
darin:

12.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 Nordwestradio unterwegs

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Musikzeit

darin:

14.30 Uhr Kulturinfos

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

15.30 Uhr Kulturinfos

16.00 Nordwestradio Kompakt

16.08 Globale Dorfmusik

17.00 Nordwestradio Kompakt

17.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt

darin:

17.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Nordwestradio Kompakt

18.08 Kultur Journal

Kulturmagazin für Bremen und den Nordwesten

18.30 Lesebuch

Thomas Bernhard

Alte Meister

Folge 2 von 18

Produktion SWR 1991

Sprecher: Thomas Holtzmann

19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

19.05 Feature

Soviel Armut gab's noch nie –

Die Verlierer des polnischen Wirtschaftsbooms

Von Achim Nuhr

Polens Wirtschaft boomt. Das Land gilt als Musterschüler unter den Staaten, die 2004 in die Europäische Union aufgenommen wurden. Die östlichen Nachbarn sind auf dem Weg, westeuropäisches Wohlstandsniveau zu erreichen. So steht es in wirtschaftlichen Analysen.

Trotzdem haben die meisten Bürger keinen Grund zum Feiern, denn fast drei Fünftel der Bevölkerung leben heute "an oder unterhalb der Armutsgrenze", wie das polnische Amt für Statistik GUS (Warschau) offiziell bestätigt. Der Anteil der "extrem Armen" stieg im letzten Jahrzehnt von 5 auf 12 Prozent.

In dem Feature kommen vor allem Boom-Verlierer zu Wort, weil diese bisher medial kaum wahrgenommen werden: Mieter in Warschau, hungernde Landbewohner der Ostbezirke, Ärzte und Kranke in zerfallenden Krankenhäusern sowie joblose Bergarbeiter, die "privat" unter Lebensgefahr Kohle aus stillgelegten Zechen fördern. Dabei wird klar, warum sich heute viele Polen in ihrer Existenz bedroht fühlen müssen.

Produktion WDR/DLF/Radio Bremen/SR/SWR 2008

20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.05 Klassik: vokal

Ein romantischer Liederabend

Robert Schumann, Clara Schumann und Gustav Mahler

Lieder nach Gedichten von Franz Rückert

Englische und französische Lieder von Joseph Horowitz, Hector Berlioz, Edward Elgar, Rebecca Clarke u. a.

Catherine Wyn-Rogers, Mezzosopran

Christopher Glynn, Klavier

Mitschnitt aus der Kirche in Lunsen vom 13.04.2008

Die englische Mezzosopranistin Catherine Wyn-Rogers ist vor allem in ihrer Heimat längst eine feste Größe sowohl auf allen großen Opernbühnen als auch in den Konzertsälen und Produktionsstudios. Auch hierzulande verdient sie jedoch höchste Aufmerksamkeit, sie ist eine großartige Liedinterpretin, was sie nicht zuletzt bei ihrem Konzert in Lunsen unter Beweis stellte.

In dessen erstem Teil widmete sich die Sängerin ausschließlich Vertonungen von Gedichten Friedrich Rückerts – neben den wohl bekanntesten durch Gustav Mahler auch jenen, die wir dem Ehepaar Schumann verdanken. Der zweite Teil umfasste dann vor allem Werke von Komponisten ihrer Heimat wie Edward Elgar und Rebecca Clarke, und selbst die Komposition von Hector Berlioz geht auf einen Engländer zurück: "La Mort d'Ophélie" beklagt den Tod einer Heldin aus Shakespeares "Hamlet". Uns erwartet ein abwechslungsreicher Liederabend mit einer ebenso vielseitigen wie überzeugenden Künstlerin.

Am Mikrofon: Wolfgang Stapelfeldt

22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

22.05 Jazz nach 10

23.00 Hörprobe: CD des Tages

Aus dem Jazzbereich

23.30 Berichte von heute

Donnerstag, 12.2.2009

00.00 DLF-Nachrichten, Wetter

00.05 Fazit - Kultur vom Tage (DLF)

01.00 Nachrichten, Wetter

01.05 DLF-Nacht-Radio

02.00 Nachrichten, Wetter

02.05 ARD-Nachtkonzert

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt

darin:

06.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.50 Uhr Kurz und gut – die Morgendandacht

07.00 Nordwestradio Kompakt

07.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt

darin:

07.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

07.50 Uhr Kommentar

08.00 Nordwestradio Kompakt

08.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt

darin:

08.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

09.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

09.05 Gesprächszeit

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Musikzeit

darin:

10.30 Uhr Kulturinfos

11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

11.30 Uhr Kulturinfos

12.00 Nordwestradio Kompakt

12.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt

darin:

12.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 Nordwestradio unterwegs

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Musikzeit

darin:

14.30 Uhr Kulturinfos

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

15.30 Uhr Kulturinfos

16.00 Nordwestradio Kompakt

16.08 Globale Dorfmusik

17.00 Nordwestradio Kompakt

17.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt

darin:

17.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Nordwestradio Kompakt

18.08 Kultur Journal

Kulturmagazin für Bremen und den Nordwesten

18.30 Lesebuch

Thomas Bernhard

Alte Meister

Folge 3 von 18

Produktion SWR 1991

Sprecher: Thomas Holtzmann

19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

19.05 Studio Nordwest

Würgegriffe – Rudolf Hickel über die Finanzmarktkrise und die Folgen

Die Finanzmarktkrise hat in den öffentlichen und privaten Haushalten enorm eingeschlagen. Bankiers und Broker haben nicht nur ihr Renommee verspielt, sondern vor allem das Geld von Millionen von Menschen. Dennoch muss man sich fragen, ob der Umbruch in die Rezession im Herbst 2008 hierdurch nur beschleunigt wurde und

auch dann gekommen wäre, wenn es keinen Leichtsinn in den oberen Etagen der Bankhäuser gegeben hätte. Denn Kritiker sagen, dass die Krise grundsätzliche Probleme des „Turbo-kapitalismus“ offen legt. Die Finanz- und Arbeitsmarktkrise wäre auch sonst gekommen. Zu den Kritikern zählt auch der renommierte Bremer Wirtschaftswissenschaftler Rudolf Hickel. Die Sendung stellt seine Analyse vor und diskutiert über Auswege aus der Krise und mögliche Alternativen.

Am Mikrophon: Thomas Kleinspehn
Produktion Radio Bremen 2009

20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.05 Klassik: Historische Aufnahmen

Johann Sebastian Bach
Präludium und Fuge E-Dur BWV 878
aus: Das wohltemperierte Klavier,
2. Teil

Peter Laul, Klavier
Produktion Radio Bremen 1995

Franz Liszt
Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur

Emre Elivar, Klavier
Nordwestdeutsche Philharmonie

Leitung: Ulf Schirmer
Produktion Radio Bremen 1999

Gerhart von Westernman
Intermezzi op. 9

Radio Bremen Orchester
Leitung: Siegfried Goslich

Produktion Radio Bremen 1954
Ruggero Leoncavallo
"Vesti la giubba" aus der Oper "Der
Bajazzo"

Ludwig van Beethoven
"Gott, welch Dunkel hier ..." aus der
Oper "Fidelio"

Helge Rosvaenge, Tenor
Radio Bremen Orchester

Leitung: Siegfried Goslich
Produktionen Radio Bremen 1954

Franz Schubert
Sonate a-moll D 537

Filippo Gamba, Klavier
Produktion Radio Bremen 1995

Franz Theodor Reizenstein
Serenade F-Dur op. 29a

Radio Bremen Orchester
Leitung: Hans-Ludwig Hübner

Produktion Radio Bremen 1955
Am Mikrophon: Hans-Peter Raiß

22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

22.05 Rock nach 10

23.00 Hörprobe – CD des Tages

Klassik – crossover

23.30 Berichte von heute

Freitag, 13.2.2009

00.00 DLF-Nachrichten, Wetter

00.05 Fazit - Kultur vom Tage (DLF)

01.00 Nachrichten, Wetter

01.05 DLF-Nacht-Radio

02.00 Nachrichten, Wetter

02.05 ARD-Nachtkonzert

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und
Interviews aus Bremen, dem Nordwes-
ten und der Welt
darin:

06.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Ver-
kehr

06.50 Uhr Kurz und gut – die Morgen-
andacht

07.00 Nordwestradio Kompakt

07.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und
Interviews aus Bremen, dem Nordwes-
ten und der Welt
darin:

07.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Ver-
kehr

08.00 Nordwestradio Kompakt

08.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und
Interviews aus Bremen, dem Nordwes-
ten und der Welt
darin:

08.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Ver-
kehr

08.50 Uhr Nowotnys kritischer
Wochenrückblick

09.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

09.05 Gesprächszeit

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Musikzeit

darin:

10.30 Uhr Kulturinfos

11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Ver-
kehr

11.30 Uhr Kulturinfos

12.00 Nordwestradio Kompakt

12.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und
Interviews aus Bremen, dem Nordwes-
ten und der Welt
darin:

12.30 Uhr Nachrichten, Wetter, Ver-
kehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 Literaturforum

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Musikzeit

darin:

14.30 Uhr Kulturinfos

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Ver-
kehr

15.30 Uhr Kulturinfos

16.00 Nordwestradio Kompakt

16.08 Globale Dorfmusik

17.00 Nordwestradio Kompakt

17.08 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und
Interviews aus Bremen, dem Nordwes-
ten und der Welt

17.30 Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Nordwestradio Kompakt

18.08 465. Schaffermahl

Seit 1545 treffen sich Kapitäne, Ree-
der und Kaufleute in Bremen zum
Schaffermahl, dem ältesten Bruder-
mahl der Welt. Im Laufe von fünf Jahr-
hunderten ist das nach nahezu unver-
änderten Regeln zelebrierte Abendes-
sen zu einem der bedeutendsten ge-

sellschaftlichen Ereignisse Deutsch-
lands geworden. Dabei sein dürfen
100 kaufmännische Mitglieder des
Hauses Seefahrt, die schon "ge-
schafft", also das Mahl einmal ausge-
richtet haben, und 100 seemännische
Mitglieder. Außerdem gibt es jedes
Jahr einen Ehrengast und 100 weitere
Gäste, die sich im Bremer Rathaus zur
feierlichen Tafelrunde versammeln.
Live-Übertragung aus der oberen
Rathaushalle in Bremen.

Am Mikrophon: Bernd Klose

19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

19.05 Gesprächszeit

Der Reeder Niels Stolberg im Ge-
spräch mit Jens Schellhass

Zwei kleine Büroräume, zwei Kollegen
und ein Ikea-Regal – so hat die Ge-
schichte der Bremer Reederei Beluga-
Shipping vor knapp 14 Jahren begon-
nen. Deren Präsident, Niels Stolberg,
war damals gerade 35 Jahre alt. Mitt-
lerweile hat sich sein Unternehmen
zum Marktführer seiner Branche ent-
wickelt. Die Beluga-Shipping organi-
siert mit rund 60 eigenen Schiffen
Spezial- und Schwertransporte in die
ganze Welt. Über seine Erfolgsges-
chichte und über die Grenzen des
Wachstums, über unternehmerische
Verantwortung und soziales Engage-
ment, aber auch über die Grenzen des
Wachstums und die Schifffahrt abseits
jeder Seefahrerromantik –darüber
spricht Jens Schellhass mit dem Ree-
der Niels Stolberg in der Gesprächs-
zeit im Nordwestradio.

Produktion Radio Bremen 2009

20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.05 Klassik: Kammermusik

Gast im Studio: Der Pianist Michael
Korstick

Lduwig van Beethoven
Klaviersonaten op. 10 und op. 13

Charles Koechlin
Sonatinen op. 87, Paysages et mari-
nes op. 63 u. a.

Michael Korstick, Klavier
Der 1955 in Köln geborene Michael
Korstick ist der im Moment erfolg-
reichste Pianist aus Deutschland. Al-
lein 2008 erhielt er zweimal den re-
nommierten "Preis der Deutschen
Schallplattenkritik" für die vierte Folge
seiner Gesamteinspielung aller Beet-
hoven-Sonaten und eine CD mit Kla-
vierwerken des Franzosen Charles
Koechlin. Lange galt Korstick als Ge-
heimtipp für Insider, ein Mann, der erst
im fortgeschrittenen Alter von 43 Jah-
ren seine CD-Karriere gestartet hat.
Mittlerweile spielt der Künstler aber in
den großen Sälen wie der Alten Oper
Frankfurt, der Essener Philharmonie
oder dem Münchner Herkulesaal.
Obwohl Michael Korstick als einer der
wichtigsten und aufregendsten Beet-
hoven-Interpreten der Gegenwart gilt,
sieht er sich selber keineswegs als

Spezialist für dessen Musik. Der große Erfolg von Korstick's Koechlin-Aufnahme gibt ihm Recht und hat viele seiner Kritiker und Fans überrascht. Als Studiogast wird Michael Korstick über seine pianistische Arbeit erzählen - wie am Klavier mit messerscharfer Intelligenz, hoher Eloquenz und hintergründigem Humor.

Am Mikrophon: Wilfried Schäper



Michael Korstick (Foto: red)

22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

22.05 Hörspiel

Ich bin schon nicht mehr hier von Daniela Kletzke mit Gedichten und Briefen von Theodor Kramer

Als am 13. März 1938 ein gemütlicher österreichischer Kommentator beschrieb, wie das „kerndeutsche Wien“ die Wehrmachtssoldaten begrüßte, hat ihm möglicherweise auch Theodor Kramer am Radiogerät zugehört. Theodor Kramer ist zu diesem Zeitpunkt 41 Jahre alt, ein aktiver Wiener Sozialist jüdischer Herkunft. Anfang der 1930er Jahre erscheinen seine Gedichte in Prager, Berliner und Wiener Zeitschriften und werden im Rundfunk gelesen. Am 9. Januar 1938 konnte er letztmalig öffentlich auftreten und versucht, seinen Beruf zu bestimmen: Ein Chronist seiner Zeit wolle er sein. Schon 1933 hat er fast zeitgleich mit den Ereignissen über die Internierung von Gegnern der Nationalsozialisten in Deutschland geschrieben, und auch 1938 schreibt er verblüffend schnell und scharf mit den Ereignissen mit, jeden Tag ein Gedicht.

Wien, eine Stadt voller Kneipen und Freunde, hat sich für ihn in eine Kulisse voll gefühlter und realer Bedrohungen verwandelt. Die inneren und äußeren Klemmen und Tücken des Verfolgtseins werden luzide und fast zeitgleich zum eigenen Erleben festgehalten, ebenso seine Versuche des „Flüchtens“. 1939 gelingt ihm die Rettung vor den Nationalsozialisten. Einige Gedichte von Theodor Kramer kommen im Hörspiel vor, das Hörspiel ist dennoch ein eigener, fiktiver Text, in dem auf Grundlage von Recherchen ein nacherfundener Theodor Kramer auftritt. Theodor Kramer ist 1958 in Wien gestorben.

Mit:

Peter Kurth

Chris Pichler
Bibiana Beglau u.v.a.
Komposition: Anne Wiemann
Regie: Daniela Kletzke
Produktion Radio Bremen/DLR Kultur 2007

23.30 Berichte von heute

Sonnabend, 14.2.2009

00.00 Nachrichten, Wetter

00.05 ARD-Nachtkonzert

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Musikzeit

darin:

06.50 Uhr Kurz und gut

07.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

08.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

08.05 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt

darin:

08.50 Uhr Satirischer Wochenrückblick

09.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

09.05 Musikzeit

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Musikzeit

11.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

11.05 Wintergäste – Andrea Ypsilanti

Den politischen Wortbruch hat Andrea Ypsilanti nicht erfunden, aber seit der Landtagswahl in Hessen Anfang 2008 hängt dieser Makel vor allem ihr an. Um den Anfang 2008 ganz knapp verpassten Machtwechsel in Wiesbaden doch herbeizuführen, will die SPD-Spitzenkandidatin eine rotgrüne Minderheitsregierung von der Partei „Die Linke“ tolerieren lassen. Genau dies hat sie vor der Wahl kategorisch zurückgewiesen. Das Polit-Drama, das sich dann abspielt, erfüllt alle Kriterien eines Shakespearschen Dramas: Machtkampf und Wortbruch, Treue und Verrat, Königsmörder und Abtrünnige, Sturz, Rache, Phyrus-Sieg. Wie Andrea Ypsilanti die Angriffe aus der Politik, auch der eigenen Partei, verkraftet, wie sie aus dem Debakel hervorgehen wird, entscheidet sich nach den Neuwahlen im Januar 2009. Der Wintergast im Nordwestradio: Eine streitbare, kämpferische und widersprüchliche SPD-Frau.

Live-Veranstaltung im Restaurant Café Weserhaus, direkt bei Radio Bremen, Kurt-Hübner-Platz (Hinter der Mauer 5), Bremen.

12.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

12.05 Nordwestradio Journal

Aktuelle Berichte, Reportagen und Interviews aus Bremen, dem Nordwesten und der Welt

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 Musikzeit

darin:

14.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

17.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

17.05 Religion und Gesellschaft

Nur wer die Sehnsucht kennt

Irgendetwas fehlt doch immer, glaubt man wenigstens. Die Sehnsucht ist ein menschliches Grundgefühl. Doch nach was sehnt sich der Mensch? Ist es die neueste technische Errungenschaft oder sind es Liebe, Geborgenheit oder Orientierung? Und können Sehnsüchte je ganz befriedigt werden? Der Philosoph Wilhelm Schmid geht in seinem Essay diesen Fragen auf den Grund. Darüber hinaus erläutert der Journalist und Autor des Buches „Weisheit“, Gert Scobel, inwiefern die Weisheit der Schlüssel zu einem sinnvollen und gegliückten Leben ist und warum er meint, dass jeder sie erlernen kann und sollte.

Produktion Radio Bremen 2009

18.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.05 musica sacra

Johann Sebastian Bach
Sinfonia und Choral aus der Kantate "Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt" BWV 18
Amsterdam Baroque Choir
Amsterdam Baroque Orchestra
Leitung: Ton Koopman
Manfred Kluge
Sonne der Gerechtigkeit
Uwe Groß, Orgel
Heinrich Schütz
"Nun lob mein Seel', den Herren" SWV 41 aus: Psalmen Davids
Mieke van der Sluis, Sopran
David Cordier, Altus
Christoph Prégardien, Tenor
Peter Kooy, Bass
Kammerchor Stuttgart
Musica Fiata Köln
Leitung: Frieder Bernius
Helmut Walcha
Choralvorspiel "Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich"
Gebhard Kaiser, Orgel
Gotthold Ludwig Richter
Ist Gott für mich op. 45
Godehard Kirscht, Orgel
Johann Schop
Nun lob mein Seel', den Herren
Ensemble Weser-Renaissance Bremen
Leitung: Manfred Cordes
Dietrich Buxtehude
Nun lob, mein Seel', den Herren
BuxWV 212
Harald Vogel, Orgel
Johann Pachelbel
Partita "Was Gott tut, das ist wohlgetan"

19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

19.05 Niederdeutsches Hörspiel

Wunnerwarcken
Drei niederdeutsche Kurzhörspiele von Wolfgang Sieg
„Wunder gibt es immer wieder“ sagt eine populäre deutsche Schlagerweisheit. Wolfgang Sieg nimmt den oft dahin gesagten Satz auf eine sehr eigentümliche Weise ernst und provoziert mit seinen drei skurrilen Hörspielen die Frage, ob der Mensch sich Wunder denn wirklich wünschen sollte.
Wolfgang Sieg, geboren 22.10.1936 in Hamburg, studierte Theologie, Philosophie, Germanistik und Geschichte, wurde Lehrer und schreibt seit Mitte der 60er Jahre Hörspiele und Romane, Satiren und Kurzgeschichten. Von 1972 bis 1980 war er Kolumnist bei der Pardon, außerdem schreibt er mit an der Reihe „Hör mal 'n beten to“ des Norddeutschen Rundfunks.

Mit:

Rolf Nagel,
Frank Grupe,
Meike Meiners
Wolfgang Sieg

Regie: Hans Helge Ott

Produktion Radio Bremen/ NDR 2000

20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.05 Ein Abend für die Barockoper

Jean-Baptiste Lully

Psyché

Tragédie en musique in einem Prolog und fünf Akten

Libretto: Thomas Corneille und Bernard Le Bovier de Fontenelle

Psyché: Carolyn Sampson

Venus: Karina Gauvin

L'Amour: Aaron Sheehan

Vulcain: Colin Balzer

Aglaure: Amanda Forsythe

Cidippe: Mireille Lebel

u. a.

Boston Early Music Festival Chorus

Boston Early Music Festival Orchestra

Leitung: Paul O'Dette und Stephen Stubbs

Die von Radio Bremen gemeinsam mit dem Label "cpo" produzierte Gesamtaufnahme der Oper "Psyché" von Jean-Baptiste Lully ist als eine der besten fünf Opernaufnahmen des Jahres für den Grammy nominiert worden. Es ist die dritte Operproduktion in Folge mit dem Boston Early Music Festival, die mit einer Nominierung für den begehrten Musikpreis gewürdigt wurde. Lullys "Psyché", eine Geschichte aus der antiken Mythologie, wurde im Sommer 2007 unter der Leitung von Radio Bremens Tonmeisterin Renate Wolter-Seevers im New England Conservatory, Jordan Hall, im amerikanischen Boston produziert. Sowohl die technische Qualität, als auch die Solisten, zum Beispiel die renommierte Sopranistin Carolyn Sampson in der Titelrolle und das Ensemble des Boston Early Music Festival unter der Leitung von Stephen

Stubbs und Paul O'Dette, wurden mehrfach in den Medien für ihre Arbeit gelobt und erhielten im Herbst 2008 den Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik. Der Grammy wird am 8. Februar 2009 in Los Angeles verliehen.
Studiogast: Renate Wolter-Seevers
Am Mikrofon: Wolfgang Stapelfeldt



"Psyché" (Foto: Renate Wolter-Seevers)

23.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

23.05 Hot Jazz

Am Mikrofon: Holger Arnold

Sonntag, 15.2.2009

00.00 Nachrichten, Wetter

00.05 ARD-Nachtkonzert

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Musikzeit

07.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

07.05 musica sacra

Johann Sebastian Bach
Choralvorspiel "Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort" BWV Anh. 50

Ton Koopman, Orgel

Georg Friedrich Händel

Sonate C-Dur

Edgar Krapp, Orgel

Franz Schubert

Aus der Messe G-Dur D 167

Rundfunkchor Leipzig

Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig

Leitung: Herbert Kegel

Johann Sebastian Bach

Sonate Nr. 3 d-moll BWV 527

Wolfgang Baumgratz, Orgel

Choralbearbeitung "Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort" BWV 1103

Ton Koopman, Orgel

Die Bachkantate

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort, BWV 126

Franziska Gottwald, Alt

Paul Agnew, Tenor

Klaus Mertens, Bass

Amsterdam Baroque Choir

Amsterdam Baroque Orchestra

Leitung: Ton Koopman

08.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

08.05 Kinderzeit

09.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

09.05 Feature

Heinz Erhardt – Aus dem Leben eines Schelms

Von Holger Janssen

Wer lacht noch über den Dicken mit dem Kassengestell und dem schüttere-

ren Haar? Wie ein Dinosaurier einer längst vergangenen Humorepoche lässt er seinen schiefen Hals in die heutige Zeit der Stand-Up-Comedians ragen. Heinz Erhardt bleibt das Unikum, das er stets war. Geboren am 20. Februar 1909 in Riga, ein Deutschbalte, Angehöriger einer seltenen Spezies Mensch. Auf dem Weg zu Beruf und Karriere ein Fehlzünder, als Humorist ein Spätbegabter, der im Wirtschaftswunderland den tollpatschigen aber liebenswerten Spießer gab, sich in Wörtern und Gesten verhedderte, verklemmtes Gehabe persiflierte. Oder war er gar der, den er spielte? War sein Leben, wie seine Filme, ein B-Movie? Freiwillig-unfreiwillig komisch ohne Aussicht jemals jemand anderer sein zu dürfen, als der Schelm der Republik? Holger Janssen lässt Szenen aus Leben und Werk des Jubilars Revue passieren und fragt, wie einer das werden konnte, was Heinz Erhardt war.

Produktion Radio Bremen 2009

10.00 Gottesdienst

Übertragung des evangelischen Gottesdienstes aus der St. Lamberti Kirche in Oldenburg

Predigt: Pastorin Silke Steveker (Übernahme vom DLF)

11.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

11.05 Nordwest vor Ort / mare Radio

12.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

12.05 Sonntagskonzert

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105

Benjamin Britten

Violinkonzert op. 13

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 2 in D-Dur op. 73

Janine Jansen, Violine

Schwedisches Radio-Sinfonie-Orchester

Leitung: Daniel Harding

Mitschnitt des Schwedischen Rundfunks vom 7.11.2008 aus der Berwaldhalle in Stockholm

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Gesprächszeit

Der Pianist Rudolf Buchbinder im Gespräch mit Nicole Nelhiebel

Er sei nie eine Sensation gewesen, betont Rudolf Buchbinder immer wieder. Auch nicht, als er als fünfjähriges Kind an der Wiener Musikhochschule aufgenommen worden sei. Der 1946 geborene Künstler dokumentiert mittlerweile unter anderem mit Einspielungen des Klaviersamtwerks von Joseph Haydn und mit seiner besonderen Beziehung zum Werk Ludwig van Beethovens, dass er vielleicht doch nicht so weit von einer Sensation entfernt ist. Viele seiner Aufnahmen sind preisgekrönt, er gibt weltweit Konzerte, er ist musikalischer Leiter des Musikfestivals Grafenegg und als Lehrer führt er Studierende in die Geheimnis-

se des Klavierspiels ein. Im Gespräch mit Nicole Nelhiebel erzählt Rudolf Buchbinder von seiner Jugend, vom Reiz des Quellenstudiums, vom Unsinn musikalischer Schubladen, vom Älterwerden als Pianist und von der Liebe zur freien Zeit.

Produktion Radio Bremen 2009

15.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

15.05 Literaturzeit

Am Mikrophon: Katrin Krämer

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.05 musica antiqua

Johann Sebastian Bach
Motette "Jesu, meine Freude"
BWV 227

Niederlands Kammerchor

Leitung: Peter Dijkstra

Dietrich Buxtehude

Fuge C-Dur BuxWV 174

Sonate a-moll

Pierre-Alain Clerc, Orgel

Stefan Legée, Posaune

William Dongois, Zink

Le Concert Brisé

Pietro Antonio Locatelli

Concerto op. 1 Nr. 8 f-moll "Pastorale"

Freiburger Barockorchester

Leitung: Gottfried von der Goltz

Giuseppe Sammartini

Sonate op. 13 Nr. 1 G-Dur

Maurice Steger, Blockflöte

Sergio Ciomei, Cembalo

Naoki Kitaya, Orgel

Mauro Valli, Violoncello

Daniel Bachelier

En me revenant, Pavin und Galliard

Paul O'Dette, Laute

Henry Purcell

3. Akt aus "Dido und Aeneas"

Susan Graham, Mezzosopran

Ian Bostridge, Tenor

European Voices

Le Concert d'Astrée

Leitung: Emmanuelle Haïm

Am Mikrophon: Thomas Hamann

18.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.05 Klassik: Kammermusik

Robert Schumann

Vier Märsche op. 76

Eric Le Sage, Klavier

Johannes Brahms

Trio Es-Dur op. 40

Isabelle Faust, Violine

Teunis van der Zwart, Naturhorn

Alexander Melnikov, Klavier

Vítězslav Novák

Das Märchen des Herzens op. 8

Magdalena Kozená, Sopran

Malcolm Martineau, Klavier

Am Mikrophon: Thomas Hamann

19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

19.05 Studio Nordwest

Gastarbeiter, Multikulti, Integration oder was sonst – Wissenschaftler über Integrationspolitik

Die Integrationspolitik in Deutschland befindet sich in einer Krise. Längst sind wir zu einem Einwanderungsland geworden, auch wenn viele Politiker

das noch immer nicht akzeptieren wollen. Die Gründe, die Menschen veranlassen in unser Land einzureisen, sind jedoch außerordentlich vielfältig geworden. Die so genannten „Gastarbeiter“ der ersten Generation sind schon lange in der Minderheit. Viele Menschen kommen zwar nach wie vor nach Deutschland, weil sie sich versprechen, dass es ihnen wirtschaftlich besser geht. Andere jedoch wandern aus politischen oder religiösen Gründen ein. So wächst der Anteil der Ausländer in der ersten, zweiten oder inzwischen auch dritten Generation stetig. Doch das bringt große Probleme mit sich. Denn wie soll man mit diesen Menschen umgehen? Kann man von ihnen erwarten, dass sie sich vollkommen integrieren und ihre eigene Kultur vergessen? Oder soll man eher auf Vielfalt setzen und gerade ganz unterschiedliche Kulturen und Mentalitäten fördern? Welche eigenen Integrationsleistungen kann man fordern? Die Situation der Ausländer hat massive Auswirkungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Eine Reihe von Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland hat sich in Bremen mit Fragen der Integration beschäftigt, nach den Folgen gefragt und konkrete Modelle diskutiert. Die Sendung dokumentiert diese Debatte.

Am Mikrophon: Thomas Kleinspehn
Produktion Radio Bremen 2009

20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.05 Nordwest Live

Avishai Cohen Trio (ISRAEL/USA)

Die internationale Jazzwelt wurde auf ihn aufmerksam, als er 1996 Mitglied von Pianist Chick Coreas Gruppe "Origin" wurde. Damals lebte der Bassist aus Israel schon seit vier Jahren in New York. Geboren wurde Avishai Cohen am 20. April 1970. Eine fundierte Ausbildung an Klavier und auf dem Kontrabass, die mehr und mehr in Richtung Jazz wies, nährte in ihm den Wunsch, in die USA zu gehen. Mit Chick Corea arbeitete Cohen bis ins Jahr 2002. Daneben traf er auf namhafte Kollegen wie Herbie Hancock, Wynton Marsalis und Pop/R'n'B-Star Alicia Keys. Sein Debüt als Leader hatte er schon zu Zeiten seines Engagements bei Chick Corea gegeben. 2003 kam Cohen erstmals nach Bremen. Im Rahmen des Musikfestes stellte er seine World-Jazz-Formation "The International Vamp Band" vor. Im Herbst 2008 kehrte er nach Bremen zurück. Avishai Cohens aktuelles Trio ist mit Klavier, Bass und Schlagzeug/Perkussion relativ klassisch besetzt. Doch Sound und Atmosphäre haben eine intensive kammermusikalische Qualität, in der der gleichberechtigte Austausch im Vordergrund steht. Mitschnitt vom

5. November 2008 aus der Glocke, Bremen.



Avishai Cohen Trio

(Foto: Die Glocke, Bremen)

22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

22.05 On The Tracks

Spuren, Pfade und Gespräche zur Musik

Studiogast: Gabriela Maria Schmeide
"Schon wieder so 'ne Lust" – unter diesem Titel stellte die Schauspielerin und Sängerin im Oktober 2003 erstmals ein eigenes Liedprogramm vor. Mit ausdrucksstarker Stimme und großer gesanglicher Leidenschaft präsentierte sie Songs von "Silly" bis Serge Gainsbourg, von Rio Reiser bis zum sorbischen Volkslied. Mitunter griff die Wahlbremerin dabei auch zur Geige. Für manche kam diese musikalische Seite der renommierten Bühnen-, Film- und Fernsehdarstellerin überraschend. Doch Musik hat Gabriela Maria Schmeide seit frühester Kindheit begleitet. Daheim in Bautzen in der Lausitz wurde – angeleitet vom Vater – Hausmusik gemacht. Gabriela Schmeide genoss jahrelang Geigenunterricht. Und sie war eine begeisterte (Chor-)Sängerin. Nachdem fest stand, dass sie aus politischen Gründen nicht zum Medizinstudium zugelassen wird - der Vater war in den Westen geflüchtet-, nahm das Mädchen mit den sorbischen Wurzeln einen Job als Souffleuse beim Theater an. Bald stand die Schmeide selbst auf der Bühne. Von 1992 bis 1994 spielte sie am Berliner Ensemble, dann wechselte sie im Fahrwasser von Intendant Klaus Pierow nach Bremen. Im Jahr 2000 wurde Gabriela Maria Schmeide von Regisseur Andreas Dresen für den Fernsehfilm "Die Polizistin" gecastet. Seit her hat sie neben der Theaterarbeit eine Vielzahl von Rollen in Film und Fernsehen übernommen, darunter in Dresens hochgelobtem Kinoerfolg "Halbe Treppe", Lars Jessens "Am Tag als Bobby Ewing starb", in "Tatort"-Folgen und ambitionierten TV-Projekten wie Kai Wessels "Leben wäre schön". Im Sommer beginnt ein Engagement am Thalia Theater in Hamburg.